



— Staatsbahn — Lombarden 182, — Neueste Russen 92, 43.  
Türkenloose — Amortisirbare — Peruana — Steigend.  
Paris, 5. Juni. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —, —.  
Neueste Anleihe 1872 — Italiener — Staatsbahn —, —.  
Lombarden —, — Türkens —, — Goldrente —, —. Ungar. Goldrente —.  
1877er Russen —, — 3% amort. —, — Orient —, —.  
London, 5. Juni. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Consols —, —.  
Italiener —, — Lombarden —, — Türkens —, — Russen 1873er —.  
Silber —, — Glasgow —, — Wetter:  
Newyork, 4. Juni, Abends 6 Uhr. (W. L. B.) [Schluß-Course.]  
Gold-Agio —. Wechsel auf London 4, 87½%. 5proc. fundire Anleihe 103½%. 4proc. fund. Anleihe 1877 102%. Crie-Bahn 27%. Baumwolle in Newyork 13%, do. in New-Orleans 12%. Raff. Petroleum in Newyork 8%. Raff. Petroleum in Philadelphia 8%. Mehl 3, 90. Mais (old mixed) 44. Rother Winterweizen 1, 17. Kaffee Rio 13¼%. Havanna-Zuder 6%. Getreidefracht 4½%. Schmalz (Markt Wilcox) 6½%. Speck (short clear) 5%. Centralbahn —.

Berlin, 5. Juni. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]

	Cours vom 5.	4.	Cours vom 5.	4.
Weizen.		Rüb. d.		Rüb d.
Juni-Juli . . . . .	Nicht 194 50	Juni . . . . .	Nicht 56 20	
Sept.-Oct. . . . .	Nicht 196 50	Sept.-Oct. . . . .	Nicht 57 50	
Roggen.		Spiritus.		
Juni . . . . .	122 —			
Juni-Juli . . . . .	122 —	loco . . . . .		51 50
Sept.-Oct. . . . .	130 50	Juni-Juli . . . . .		51 30
Hafer.		Aug.-Sept. . . . .		53 40
Juni . . . . .	128 50			
Juni-Juli . . . . .	128 50			
Stettin, 5. Juni, — Uhr — Min. (W. L. B.)				
Weizen.		Rüb d.		
Juni-Juli . . . . .	Nicht 190 —	Juni . . . . .	Nicht 56 75	
Sept.-Oct. . . . .	Nicht 194 —	Sept.-Oct. . . . .	Nicht 57 25	
Roggen.		Spiritus.		
Juni-Juli . . . . .	119 —	loco . . . . .		51 80
Sept.-Oct. . . . .	126 —	Juni-Juli . . . . .		51 40
Petroleum.		Aug.-Sept. . . . .		52 70
Juni . . . . .	10 20	Sept.-Oct. . . . .		52 50

## Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Berlin, 5. Juni. Das Befinden des Kaisers ist gut, die Anschwelling im weiteren Abnehmen.

Paris, 5. Juni. Einer Meldung der „Agence Havas“ aus Athen zufolge hätten die Gesandten Frankreichs, Deutschlands, Italiens den Befehl erhalten, Griechenland aufzufordern, vier Commissare für die Wiederaufnahme der Verhandlungen in Konstantinopel mit der Pforte über die griechische Frage zu ernennen. Voraussichtlich ernenne Griechenland die bisherigen Commissare.

London, 5. Juni. Hervorragende Bankiers und Kaufleute aus der City übersandten Beaconsfield eine Denkschrift, worin sie eine Enquête über die Einwirkung der wesentlichen Verminderung der Metallwährung auf den Welthandel nachsuchen.

## Handel, Industrie &c.

Königsberg i. Pr., 4. Juni. [Börsenbericht von Rich. Heymann u. Riebenahm.] Spiritus matt. Ohne Zufuhr. Loco 54½ M. Br., 54 M. Gld., 54 M. bez., Juni 54½ M. Br., 54 M. Gld., Juli 55 M. Br., 54½ M. Gld., August 55½ M. Br., 55½ M. Gld., September 56 M. Br., 55½ M. Gld., September-October 55 M. Gld., 54½ M. Gld.

Posen, 4. Juni. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: veränderlich. — Roggen: unverändert. Spiritus: behauptet. Gewidigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 49,20 M. Juni 49,20 M. bez., Juli 50—50,10 M. bez., August 50,70—50,80 Mark bez., September 51 M. bez., October 49,70 Mark Gd., November 48,20 M. bez. u. Br.

Cz. S. [Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke] vom 28. Mai bis 4. Juni. Im Vergleich zu den Vorwochen hat das Geschäft in Kartoffelfabrikaten in den letzten acht Tagen eine wesentliche Abschwächung erfahren, wozu die Pfingstferientage wohl mit beigetragen haben mögen. Die Preise von Stärke und Mehl blieben bei geringen Umsägen unverändert, während dieselben für Syrups bei etwas regerem Begehr eine Kleinigkeit angenommen. Wir notieren: Kartoffelstärke, la centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 26 Mark, Juni-Juli 26,50 Mark, do. ohne Centrifuge, prompt 25 Mark, Juni-Juli 25,50 M., Ha prompt 21—23 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 28 Mark, Juni-Juli 28,50 Mark, Ha prompt 27 Mark, Juni-Juli 27,50 Mark, Ha prompt 22—24 Mark. Syrup, Capilar, prompt 30 Mark, Juni-Juli 30—30,50 M., do. zum Export eingedickt, prompt 31,50 M., Juni-Juli 32 Mark, Ha gelb prompt 24,50—25 M., Juni-Juli 25 M., gelb bis braun, prompt 24 M., Juni-Juli 24—25 M. — Weizenstärke hatte bei wenig verändertem Preisstand ruhiges Geschäft. Wir notieren: Ha großstädtige Pasewalter 43,50—44,50 M., do. schlesische und Hallese 43—43,50 M., do. kleinstädtige 39—41,50 M., Schabestärke 30—33 Mark, Reisstückenstärke 45—47 M., Reisstrahlenstärke 54—56 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

Cz. S. [Berliner Bergwerksproducten- und Kohlenbericht] vom 28. Mai bis 4. Juni. Die Stimmung im Metallgeschäft hat sich gegen die Vorwoche kaum verändert. Kupfer blieb still: Mansfelder A-Maschine 133—131,50 Mark, englische Marken 132,50—129,50 Mark; Bruchkupfer 109—99 Mark. Zinn hielt sich unverändert im Werthe: Banca 154 bis 148,50 Mark, Ha englisch Lammzinn 151 bis 147 Mark; Bruchzinn 109 bis 100 M. Rohzink flau tendenziert. W. H. v. Giesche's Erben 35,50 bis 34 M., geringere Marken 34—33 Mark; Bruchzinn 20—15 Mark. Blei in matter Haltung: Clausthaler raffiniertes Harzblei 34,50—33 Mark, Saxonien und Tarnowitzer 34—32,50 M., spanisches Blei Rein u. Co. 38,50 bis 37,50 Mark; Bruchblei 23—20 Mark. Walzeisen preishaltend: gute ober-schlesische Marken: Grundpreis 14,50 Mark; Bruchfeisen 7—5 M. Antimonium ruhig: englische Ha Waare 111—102 Mark, ungarische Ha 119 bis 114 Mark. Roheisen wie leicht: beste deutsche und schottische Marken 7 M., englische 5—5,70 Mark. — Preise pr. 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin, für Posten, im Detail entsprechend höher. — Kohlen und Koaks wie leicht: englische Ruß- und Schmeldekolhen bis 40 Mark, Koaks 32—38 M. per 40 Hectoliter; schlesischer und westfälischer Schmelzkoaks 70—90 Pf. per 50 Kilo.

[Coupon-Proces in München.] Das Appell-Gericht hatte in Folge Berufung des Advocaten Dr. Gotthelf, als Besitzers von Prioritäten der Kaiserin-Elisabethbahn, gegen das bezirksgerichtliche Urteil vom 2. Mai zu erkennen, durch welches mit Rücksicht auf den deutsch-österreichischen Handelsvertrag die Beschlagnahme von Waggons aufgehoben worden war. In zweiter Instanz wurde das erste Urteil bestätigt und die erhobene Berufung verworfen. Die bisher auf dem Haidhauser Bahnhofe, dann auf den Gleisen der ehemaligen Waggon-Fabrik zurückgebliebenen Güterwagen der Elisabethbahn werden demnach nun die Heimreise antreten oder sich weiter im Deutschen Reich unbefindert bewegen können.

[Patent-Ertheilungen.] Apparat zum Offen-Stricken an der Lamb'schen Stridmaschine: Cläs- und Fleintje, Näh- und Stridmaschinenfabrik in Mühlhausen in Thür. — Heftmaschine: G. Neidlinger in Hamburg. — Herstellung von Bänken aus Leder für Fahrräder und Getriebe: Fr. Küntele, Kunstmüller in Meitingen (Württemberg). — Auslöse-Borreitung der Zuführungswalzen an Futterschneidemaschinen: W. Speiser, Fabrikant landwirtschaftlicher Maschinen in Göppingen. — Neuerungen an Hinterladungs-Gewehren: J. Deeley, Gewehrfabrikant in Birmingham, und J. S. Edge jun., Ingenieur in Yardley bei Birmingham. — Injector-Dampfventil mit Metallverschluß: Lachmund, Eisenbahnbetriebswerkmeister in Berlin. — Borreitung zur Befestigung von Wagenlaternen mit Bajonetverschluß und Feder: J. Meinke, Mechaniker in Görlin a. d.

Persante. — Getreide-Spaltmaschine: Reuter und Straube in Halle a. S. — Anwendung nicht rotirender Schläger und mehrerer Wasserstrahlen bei ununterbrochen arbeitenden Wollspülmaschinen: Fr. Bernhard, Maschinenfabrik in Lischendorf bei Leisnig (Sachsen). — Neuerungen an Schiffmanns Petroleumlampe in Kerzenform: L. Schiffmann in Wien. — Schmierbüchse und Schmierölringe mit Druckschraube und elastischer Dichtung: B. Stauffer, Ing. i. Köln. — Neuerung an Sperr-Ruten für Webstühle: J. G. Dueiher in Lauban. — Trockenmaschine für Holzstoffpappen: W. Nagelshmidt in Birkesdorf bei Düren. — Verbesserungen an einer Sicherheitskurve für Winden und Krane: M. Selig jun. u. Co. in Berlin. — Liderung für Kolben, Kolbenstange u. ähnliche Maschinenteile: J. B. Harris in Castle Mills, Fountain Bridge Edinburgh, Schottland. — Neuerungen an Drahtteilen für Triebwerke: N. Macbeth in Bolton, Grafschaft Lancaster (England). — Bücher-Beschneide-Maschine: Ch. Petri, Fabrikant in Stuttgart. — Garbenbinde-Maschine: M. A. Keller in Fremont, County Sandusky Ohio. — Gummi-Treibriemen, welcher vor der Vulkanisirung durchgezähnt ist: J. Clouth. — Neuerungen an Schrot- und Quetschwalzwerken: Fr. Ray, Mechaniker in Ulm. — Verbesserungen an einem selbstregistrierenden Geschwindigkeitsmesser und Controlapparat für Locomotive und stationäre Maschinen, insbesondere für Locomotiven und Eisenbahnfuhrwerke: H. R. Baumann, Sections-Ingenieur der Königl. sächs. Staats-Eisenbahnen in Dresden. — Verfahren zur Gewinnung des Calciums als Calciumhydrat bei der Verarbeitung des Weinsteins auf Weinsteinäsure: Dr. H. Goldenberg in Wiesbaden. — Schloss für Album und Bücher: Schwarz u. Seehaus, Gürtlermeister in Berlin. — Fadensührerapparat für Stridmaschinen zur Herstellung langgestreifter Waaren: S. Valster, Stridmaschinen-Fabrikant in Chemniz. — Stiefelknecht: H. Leichmann, Maschinentechniker in Sommerlichesburg bei Magdeburg. — Verbesserungen der Einrichtungen an stehenden Braunkohlen-Schweletrötenen beufhs. Befüllung von überhitzen Wasserdampf: L. Ram-dohr in Halle a. S. — Kautschuktypen mit mehrfachen Druckslächen nebst Stempel: G. R. Cooke in London. — Verbesserungen an Apparaten zum Schutz der Atmungs-Organen der bei der Fabrikation von Bleiweiß und ähnlichen Producten beschäftigten Arbeiter: B. Löb in Berlin, W. Fels in Barmen und G. Müller in Kupferstieg. — Formtreterwerk mit Borreitung zum Verstellen und mit Preßboden für Glasbläser: M. Mösch, Mechaniker in Steele a. d. Ruhr. — Ventilirten Mahlgang mit gleichzeitiger Absonderung der schlechten Mehlpulpe: Gebrüder Sed in Dresden. — Neuerung an ventilierten Mahlgängen: G. Riefer in Stuttgart. — Füll-Ofen: C. Hilt, Bergassessor a. D. in Koblenz, und R. M. Dälen in Düsseldorf. — Dampfsofen mit veränderlicher Heißfläche: P. Käuffer, Ingenieur in Kaiserslautern. — Apparat zum Ausschneiden von Fäßboden: M. Mohrdieck in Uetersen. — Verfahren nebst Apparat, um Bernstein und Copal bei Luftabschluß zu schmelzen: Dr. C. Schrader und O. Dumcke in Königsberg i. Pr. — Rohrputzer: H. Weindorf, Schlosser in M. Gladbach. — Neuerungen an einer Sicherung für Müttern und Kopfschrauben: H. Borgsmüller und G. L. Brückmann in Hörstedt b. Bodum bzw. Dortmund. — Kolbenlinderung mit Metall-Manschetten-Ringen: R. Böttcher, Ingenieur in Herne, Westfalen. — Neuerungen an zwei-cylindrischen Heißluftmaschinen: G. H. Nade in Dresden. — Neuerung an Schraubenschneidkluppen: B. Everitt in Great Ryburgh. — Neuerungen an dem Bewegungsmechanismus und der Auslössevorrichtung einer Corliksteuerung: Berger-André u. Co. in Thann im Elsaß. — Verbrennungssapparate, um Wärme und Licht abgesondert oder gleichzeitig zu erzeugen und deren Anwendung, insbesondere als Kauterisir-Instrument: Dr. C. A. Paquin in Paris. — Automatischer Futtervertheiler: G. Corbe-daine, Ackerer in Halacourt, Kreis Bolchen, Bez. Lothringen. — Instrument zur Untersuchung des Mundes, des Kehlkopfes und des Nasenrachenraumes: Dr. med. M. C. F. Niße in Wien. — Steuerung an Faltenlegemaschinen für Falten von verschiedener Breite und Aufeinanderfolge: G. Graert in Berlin. — Borreitung zur Vermeidung des Hinabstürzens der Fördervesse in Fördertrichtern: R. Küchen in Bielefeld. — Construction des Heizkessels von Dosen aus einzelnen Rippenstäben: G. G. Schlotterer in Speyer. — Apparat zum Klären von Wasser: J. A. Bérenger in Wien und J. Stingl in Czernowitz. — Taschen-Sonnen- und Regenschirm: J. H. J. Brillwitz in Berlin. — Gefäße für hohen inneren Druck: Buß, Sombart u. Co. in Magdeburg. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Stein. (In Vertretung: Carl Pröll) — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.